

Schüler der Markus-Schule packen Lebensmittelpakete für Süd-Ost-Europa

Die wirtschaftliche Situation vieler Menschen in Südost-Europa ist katastrophal und eine Änderung ist kurzfristig nicht in Sicht. Durch die Wirtschaftskrise wird die Schere zwischen Arm und Reich immer größer. Besonders hart trifft es Menschen am Rande der Gesellschaft - wie Rentner, Arbeitslose, Roma-Familien, Witwen und Waisen.

In der Adventszeit wollen Schüler und Lehrer des Realschulzugs das Licht, das durch Jesu Geburt vor ungefähr 2000 Jahren in die Welt gekommen ist, auch für Menschen fassbar machen, die eher auf der Schattenseite des Lebens stehen. Sie haben sich deshalb an der Aktion „Pakete zum Leben“ beteiligt, die schon viele Jahre von der Auslandshilfe der Freien Evangelischen Gemeinden durchgeführt wird.

In der Vorweihnachtszeit haben deshalb die Eltern und Schüler des Realschulzugs der Markus-Schule wie in den letzten Jahren zuvor keine Weihnachtsgeschenke, sondern Lebensmittelpakete mit Speiseöl, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln und Multivitamin-tabletten gepackt, die nach Südost-Europa transportiert werden.



Die SMV der Markus-Schule beteiligte sich auch in diesem Jahr tatkräftig an der Spendenaktion. Neben der regelmäßigen Unterstützung zweier Patenkinder in Indien, organisierten die Schülersprecher Marvin Winnes und Elias Eppeler einen Hot-Dog-Verkauf. Mit dem Erlös konnten 12 Pakete gepackt werden.



Mehr als 98 Pakete wurden am Mittwoch in einen Lastwagen verladen und auf den Weg zu den bedürftigen Menschen gebracht.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Spendern, Paketpackern und Hot-Dog-Käufern herzlich bedanken.